

Eine Vision die zum globalen Fallstrick wird – Teil 7

Die wahren Wurzeln der Emerging Church – Teil 5

Der Abbau

Darunter wird die Zerlegung und Auflösung, auch „Dekonstruktivismus“ genannt, verstanden. Das ist eine der beliebtesten postmodernen Tendenzen.

Elliott Nesch, der Autor des Buches „Hath God Said? - Emergent Church Theology“ (Sollte Gott gesagt haben? - Die Emergent Church-Theologie) erklärt:

„Das ist eine Art Literaturkritik, welche vielfache Interpretationen eines Textes vornimmt. In diesem Fall geht es um die Texte der BIBEL.“

Bob Dewaay, Autor des Buches „The Emerging Church – Undefined Christianity“ (Emerging Church und das unbestimmte Christentum) erläutert dazu:

„Was ist Dekonstruktivismus? Was muss man darunter verstehen? Ich habe dieses Buch 'A is for Abductive – The Language of the Emerging Church' (A steht für abduktiv – Die Sprache der Emerging Church) gelesen, aus dem ich in meinem Buch zitiere. (Siehe dazu die Erklärung des Begriffs Abduktion). Die Autoren von 'A is for Abductive' sind:

- Leonard Sweet
- Brian D. McLaren
- Jerry Haselmayer

Sie diskutieren darin über den Dekonstruktivismus. Sie sagen: 'Wenn Sie Dekonstruktivismus verstehen wollen, dann können Sie sich, statt die Einleitung dieses Buches zu lesen, auch die Filme 'Die_Truman_Show' oder 'Matrix' anschauen.' So lautet ihre Aussage.“

In dem Film „Matrix“ werden folgende Fragen gestellt:

- „Haben Sie jemals einen Traum gehabt, bei dem Sie sicher waren, dass er real ist?
- Was wäre, wenn Sie aus diesem Traum nicht aufwachen könnten?
- Wie könnten Sie dann zwischen der Traumwelt und der Wirklichkeit unterscheiden?“

Bob Dewaay erklärt weiter:

„Ich konnte mir den Film 'Matrix' (steht für Gebärmutter oder Muttertier) nur ein kleines Stück weit anschauen und nicht den ganzen Film, weil er der reine Wahnsinn ist.

Deshalb habe ich mir den Film 'The Truman Show' von Peter Weir mit Jim Carrey in der Hauptrolle angesehen. Dieser Film handelt von einer männlichen Person, die – ohne es zu wissen - in einem Fernsehstudio aufgewachsen ist. Alle Anderen um ihn herum sind Schauspieler, aber Truman glaubt, er würde ein Leben in der Realität führen. Und die Menschen schauen sich im Fernsehen an, was Truman alles so macht. Aber eines Tages steht Truman in seinem Vorgarten und sieht, wie einer der Scheinwerfer auf die Erde fällt. Und er denkt: 'Ein Scheinwerfer, der vom Himmel fällt? Was in aller Welt passiert hier?' Und dann entdeckt er, dass er nicht in der realen Welt lebt, sondern in einem Fernsehstudio. Und er muss feststellen, dass irgendjemand anderes alles in seinem bisherigen Leben manipuliert hat. Ganz am Ende des Films tritt die Hauptfigur – gespielt von Jim Carrey – an den Rand des Fernsehstudios. Er geht zu einer Treppe und steigt sie hinauf.

Was dem Filmbetrachter aber nicht gesagt wird, ist, ob die nächste Welt, in die Truman hineingeht, realer ist als die, in welcher er vorher war. Und genau das ist Dekonstruktivismus – das Konzept der Emerging Church: **Jeder Einzelne und das Geschehen wird von Menschen mit Macht vorherbestimmt.** Dies geschieht durch weiße, männliche Europäer, welche die Wirklichkeit für die anderen Menschen definieren. Und die Menschen, die für den Rest der Menschheit die Wirklichkeit definieren, haben böse Absichten. Und wenn Sie die Dokumente dieser Realitäts-Präger lesen, wie zum Beispiel:

- Die amerikanische Verfassung
- Die Unabhängigkeitserklärung

und all diese Dinge, können Sie nicht glauben, was dort ausgesagt wird. Denn hinter diesen Dokumenten steht jemand mit einem bösen Vorsatz, der versucht, Sie zu manipulieren und Sie glauben zu machen, dass dies die Realität sei. ABER DEM IST NICHT SO!

Ihre Aufgabe bei dem Ganzen ist es nun:

- Zurückzugehen
- Deren böse Absichten herauszufinden
- Diese falsche Realität aufzulösen

und so eine eigene bessere Realität zu konstruieren, so wie es Ihnen am

besten passt.“

Tatsächlich schreiben Leonard Sweet, Brian D. McLaren und Jerry Haselmayer in ihrem Buch „A is for Abductive – The Language of the Emerging Church“ Folgendes:

„Der Dekonstruktivismus, eines der wichtigsten philosophischen Interpretationskonzepte der Postmoderne, beginnt mit dem Infragestellen von Überzeugungen, die durch traditionelle Auslegungen entstanden sind. Traditionelle moderne Interpretation bemüht sich darum, den einen wahren Sinn eines Textes zu erfassen, während die Dekonstruktivisten KEINER Auslegung einen Vorrang geben wollen. Sie sind eher daran interessiert, den KLANG DES ZUSAMMENSPIELS der vielen Interpretationen zu hören, die aus vielen verschiedenen Deutungsquellen kommen.“

Pastor Chris Rosenbrough, der die Radio-Sendung „Fighting for the Faith“ (Für den Glauben kämpfen) macht, erklärt:

„Der deutsche Philosoph Martin_Heidegger (1889-1976) war derjenige, der den Dekonstruktivismus entwickelt hat. Die Idee ist, dass ein Text eine unendliche Anzahl von verschiedenen Interpretationsmöglichkeiten beinhalten kann. In den frühen 1990er Jahren wurden Martin Heideggers Verbindungen zur Partei der Nazis bekannt. Nachdem Hitler an die Macht gekommen war, trat Martin Heidegger sehr schnell und voller Begeisterung in die Partei der Nazis ein, denn **die Nazis – und das sind seine eigenen Worte - waren für ihn die greifbare Verkörperung seiner eigenen Philosophie.**

Heidegger erhielt für seine Mitgliedschaft in der Nazi-Partei lediglich eine geringe Haftstrafe. Er kehrte danach sofort wieder in die akademische Welt zurück und übte seine Professur aus. Und seine Ideen wurden weiterhin gelehrt.“

Heidegger ist genau die Art von Philosoph, dem Vertreter der Emerging-Bewegung, wie Leonard Sweet, anhängen. Martin Heidegger war auch derjenige, der folgende Philosophen beeinflusste:

- Jacques_Derrida (1930-2004)
- Michel_Foucault (1926-1984)
- Richard_Rorty (1931-2007)

Diese Männer waren die wichtigsten Dekonstruktivisten in der postmodernen Bewegung, die in den 80er-Jahren begann und der die Emerging-Church anhängt.

Pastor Chris Rosenbrough fährt mit seiner Erklärung fort:

„Auch Paul LeMonde, ein Nazi-Faschist, der für eine Nazi-Zeitung in Holland arbeitete, ging in die Wissenschaft und wurde ein bekannter akademischer Literaturkritiker. Er benutzte für seine Literaturkritik einen faschistisch-inspirierten Dekonstruktivismus und machte ihn dort populär. Er hatte Einfluss auf Michel Foucault und Jacques Derrida, der wohl der berühmteste Dekonstruktivist war. Er beherrschte Wortspiele, die unglaublich waren. Er hat sein Wissen, wie man Dekonstruktivismus in postmoderner Sprache betreibt, von einem Mann erhalten, der es wiederum von den Nazis gelernt hatte.

Und von diesem Jacques Derrida hat Doug Pagitt den Dekonstruktivismus gelernt. Das Interessante ist, dass auch Brian McLaren postmodernen Dekonstruktivismus mittels Literaturkritik gelernt hat. **Die Emerging Church-Führer greifen diese Taktik auf, die Teil eines faschistischen Weltbildes ist, in dem ALLE Autorität abgelehnt und die göttliche Wahrheit angegriffen wird, indem man Begriffe auflöst.“**

Der Emerging Church-Pastor Doug Pagitt sagte in der Sendung „Heaven and Hell“ (Himmel und Hölle):

„Einer der Gründe, warum wir einen so lange andauernden Streit über Himmel und Hölle haben, ist der, dass wir keine brauchbare Möglichkeit in Form einer angemessenen Sprache haben, in der wir über dieses Thema sprechen können.“

Der Moderator fragt:

„Wir können also nur die bestehende Sprache verwenden, die aber nicht präzise genug ist, um das Thema zu behandeln?“

Doug Pagitt:

„Ja, so ist es. Und dabei ist man ständig frustriert, weil es die Sprache nicht hergibt, dass wir eine Lösung für die Probleme finden, die unsere Sprache geschaffen hat.“

Dr. Gary Gilley, der Pastor von Southern View Chapel und Kritiker der Emerging-Church sagt dazu:

„Die Emerging-Leute nehmen die Wahrheiten der Heiligen Schrift und verändern sie, dekonstruieren sie, um sie auf diese Weise attraktiv zu machen und um sie an eine postmoderne Generation anzupassen.“

Elliott Nesch erklärt:

„Der erste Dekonstruktivist war die Schlange im **1. Buch Mose**. Da lesen wir in:

1.Mose Kapitel 3, Vers 1

Nun war die Schlange listiger als alle Tiere des Feldes, die Gott der HERR geschaffen hatte; die sagte zum Weibe: »Sollte Gott wirklich gesagt haben: ›Ihr dürft von allen Bäumen des Gartens nicht essen (d.h. also: von gar keinem Baum)!««

Das gleiche radikale Infrage-Stellen des Wortes Gottes, wie wir es in der Emerging Church sehen, tauchte zum ersten Mal im Garten Eden bei der Schlange auf.“

James Sundquist, der Autor des Buches „Who's Driving The Purpose Driven Church“ (Wer treibt die Purpose Driven Church voran?) und der Direktor des Verlages „Rock Salt Publishing“ und ebenfalls ein Kritiker der Emerging Church sagt dazu:

„In gewisser Weise gleicht die Hauptwurzel der Emerging Church der Problematik im Garten Eden, als Adam und Eva versucht wurden, von der Frucht des verbotenen Baumes zu essen. Es war die Frucht vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse. Das erste Menschenpaar hätte sonst von jedem anderen Baum essen dürfen. Und **die Mehrheit der Emerging Church-Vertreter hat beschlossen, dass sie diese Erkenntnis anzapfen kann und dass der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse erlaubt ist.**“

Robert LeBus, ein Bibelforscher, Apologist und Evangelist meint auch:

„Ich würde sagen, dass die wirkliche Wurzel der Emerging Church die alte Lüge ist, die Satan dem ersten Menschenpaar im Garten Eden einflüsterte.“

Joe Schimmel, der Pastor von Blessed Hope Chapel und ebenfalls ein Kritiker der Emerging-Church, sagt dazu:

„Es ist ein Echo aus dem Garten Eden: „**Sollte Gott wirklich gesagt haben ...?** Satan hat von Anfang an daran gearbeitet, Eva zu verwirren und Zweifel am Wort Gottes zu säen. **Die Emerging-Kirchenführer tun das Gleiche.** Sie verbreiten Aussagen, wie zum Beispiel die von Rob Bell, der sagte, dass er das Wort Gottes mehr als ein menschliches Gebilde denn als göttliches Werk ansieht. Doch Jesus Christus sagt in Seinem Gebet zum himmlischen Vater:

Johannes Kapitel 17, Vers 17

„**Heilige sie (Meine Jünger) in Deiner Wahrheit: Dein Wort ist Wahrheit.**“

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache.](#)